

„Zur gesellschaftlichen Lage der Familie Heute". Fachkonferenz der Hessischen Ehe-, Erziehungs- und LebensberaterInnen. Frankfurt/M. 28.11.1979

„Nichteheliche Lebensgemeinschaften". Jahrestagung des Hessischen Arbeitskreises der Eheberater. Frankfurt/M. 19.6.1980

„Zur Situation der Familie Heute - Beispiele aus der Praxis einer Familienberatungsstelle". 31. Staatsbürgerliche Frauentagung in Verbindung mit der Evangelischen Frauenarbeit in Hessen und Nassau. Evang. Akademie Arnoldshain/Ts. 14.3.1981

„Die Situation der Familie in der Gegenwart". Tagung "Beruf, Familie, Lebenswerte". Evangelische Akademie Baden, Sonnenraim 23.5.1981

„Zur gesellschaftlichen Lage der Familie in der Gegenwart - Konsequenzen für die Beratungsarbeit". Wissenschaftliche Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung e.V. in Hessen. Frankfurt a. M. 24.10.1985

„Das Familienbild des Beraters". Workshop auf o.g. Tagung. Frankfurt a. M. 24.-25.10.1985

„Analytische versus systemische Familientherapie - Möglichkeiten und Grenzen ihrer Verständigung". Forschungskolloquium „Soziale Krise, Institution und Familiendynamik“, Johann Wolfgang Goethe-Universität. Frankfurt a. M. 8.12.1986

„Psychotherapeutische Beratung als Teil psychosozialer Versorgung". Veranstaltungsreihe gemeindenaher Psychiatrie in Höchst. Frankfurt a. M. 27.10.1987

„Mittel und Methodik eines Sinn-Verstehenden Zugangs zu Familieninteraktionen" (Workshop). GwG-Kongreß "Macht Therapie glücklich?". Köln 21.2.1989

„Maturana und der Radikale Konstruktivismus". Projekt qualitative Sozialforschung, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, WBE Sozialisation/Sozialpsychologie. Frankfurt a. M. 12.12.1989

„Leben ohne Liebe? Geschichte, Gegenwart und Zukunftsgedanken zur Liebessemantik". Jahrestagung "Lebensformen der Liebe - Besichtigung der gesellschaftlichen und ideologischen Blockaden - Visionen und Lösungsansätze" der Evangelischen Konferenz für Familien- und Lebensberatung, Bad Boll 6.-8.6.1990

„Die Leiden in der Zukunftsgesellschaft - Perspektiven psychosozialen Handelns". Jahrestagung "Beratung 2000 - Leben und Überleben in der Welt von morgen - eine Herausforderung für die Beratungsarbeit" der MitarbeiterInnen der Evangelischen Beratungsstellen Rheinland. Mülheim/Ruhr 26.9.1990

„Zur gegenwärtigen Soziologie von Ehe- und Familie und deren Auswirkungen auf die Beratungsarbeit". Ausbildungskurs zum Ehe-, Familien- und Lebensberater der Diözese Limburg. Naurod 14.6.1991

„Paarbeziehung und Sexualität heute". Katholische Studentengemeinde, Fachhochschule Frankfurt a. M. 27.11.1991

„Psychotherapeutische Beratung als spezifisches Handlungsfeld". Jahrestagung "Zwischen Lebensnähe und Profession. Perspektiven künftiger Familien- und Lebensberatung" der MitarbeiterInnen der Evangelischen Beratungsstellen Rheinland. Mülheim/Ruhr 26.10.1992

„Gestaltung der Beratungsarbeit - im Zusammenhang mit dem neuen Psychotherapeutengesetz". Jahrestagung der Ehe- und FamilienberaterInnen der Sächsischen Landeskirche. Papstdorf 18.-20.1.1993

„Beratung und Seelsorge im gesellschaftlichen Kontext". Tagung zum Thema "Gesellschaft braucht Beratung - Was brauchen BeraterInnen und SeelsorgerInnen, um diesem Anspruch gerecht zu

werden", veranstaltet vom Landeskirchlichen Arbeitskreis Beratung und Seelsorge der Rheinländischen Landeskirche. Wuppertal 3.3.1993

„Psychoanalytische, personenzentrierte, lerntechnische und/oder systemische Orientierungen - Chaos oder Klarheit auf dem Markt therapeutischer Angebote?" Jahresfachtagung des Verbandes der Ergotherapeuten. Wiesbaden 2.5.1994

„Beratungsarbeit und des neue Psychotherapeutengesetz. Fragen und Konsequenzen". Jahrestagung des Hessischen Arbeitskreises der Ehe- und Familienberater. Frankfurt 23.6.1994

"Psychotherapeutische Methoden in der Beratung". Tagung: 20 Jahre Psychologischer Beratungsdienst der Gesellschaft für Sozialarbeit im DPWV. Bielefeld 21.9.1994

„Zum Selbstverständnis psychologischer Beratungsarbeit". Mitgliederversammlung der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft Beratung. Mainz 26.11.1994

„Vom Problem zur Lösung - Psychologische Beratung heute". Symposion anlässlich des 20jährigen Bestehens des Arbeitskreises Stuttgarter Beratungsstellen. Stuttgart 17.2.1995

„Risiken und Chancen der postmodernen Gesellschaft aus soziologischer Sicht". Jahrestagung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Evangelischen Beratungsstellen Rheinland. Evang. Akademie Mülheim/Ruhr 5.9.1995

„Beratung und Krise". 25jähriges Jubiläum der Erziehungsberatungsstelle. Bingen 15.9.1995

„Perspektiven der psychologischen Beratungsarbeit: Gesellschaftliche Umbrüche - Kirchlicher Auftrag - Fachliche Erfordernisse". Klausurtag der psychologischen Beratungsstellen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Stuttgart 24.11.1995

„Beratung als integrierter Bestandteil der psychosozialen und psychotherapeutischen Versorgung". Kongreß für Klinische Psychologie und Psychotherapie. Berlin 25.2.-1.3.1996

„Qualitätsanforderungen in Beratung und Krisenintervention". Tagung „Qualität in Kommunikation und Beratung", 25 Jahre Fachhochschule Frankfurt am Main. Frankfurt 19.4.1996

„Elternschaft im gesellschaftlichen Wandel". Tagung „Soziale Elternschaft" des Evangelischen Vereins für Adoptions- und Pflegekindvermittlung Rheinland e. V. Düsseldorf-Stockum 29.10.1996

„Die aktuelle Herausforderung der Psychologischen Beratungsarbeit". Jahrestagung der Psychologischen Beratungsstellen in der Evangelischen Landeskirche Württemberg. Gomadingen 5.11.1996

„Selbstaktualisierung und Selbstorganisation". GwG-Symposion „Klientenzentrierte Supervision". Köln 11./12.1.1997

„Institutionelle Beratung und Evaluation. Fragen an die Methodik der Forschung.". Konsultation im Rahmen des Projekts „Psychotherapeutische Beratung im kirchlichen Auftrag". Evangelische Akademie Bad Segeberg 14.2.1997

„Spezifika institutioneller Psychotherapeutischer Beratung". Landesdelegiertenversammlung der Pro Familia. Mainz 15.3.1997

„Beratungspraxis soziologisch / politisch". Zentrale Jahrestagung der EKFuL „Unser Profil für die Zukunft - Psychologische Beratung in evangelischer Trägerschaft", Ahlhorn 26. - 28.5. 1997

„Strukturqualität". Fachtagung „Qualitätssicherung in der Psychosozialen Beratung", Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Dortmund 3.11.1997

„Die Bedeutung der institutionellen Beratung". Tagung der Ehe-, Familien- und Lebensberater in der Diözese Hildesheim. Hildesheim 7. - 9.11.1997

„Scham und Stolz der Professionellen - Vorstellung des empirisch - qualitativen Forschungsansatzes und der Ergebnisse der Interviewanalysen“ (des Projekts „Psychotherapeutische Beratung im kirchlichen Auftrag“). Evangelische Akademie Hofgeismar 14. - 16.11.1997

„Das Problem der ‘knappen Zeit’ in der Beratungspraxis“. Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Baden-Württemberg e. V. Stuttgart 27.11.1997

„Entscheidungsfindung - ein systemisch-soziologischer Zugang“. Nordeuropäischer Erfahrungsaustausch für Pastoralpsychologen, Pfarrer, Ärzte und Therapeuten. Evangelische Akademie Bad Segeberg 3. - 7. 1. 1998

„Um nicht ganz aus dem Rahmen zu fallen. Die Bedeutung des institutionellen Kontextes für die Arbeit der Beratungsstellen. Berater-/innentagung, Düsseldorf 5.2.1998

„Beratungspraxis, Institution und Evaluation“. Kongreß für klinische Psychologie und Psychotherapie Berlin 15. - 20.2.1998.

„Psychotherapeutische Beratung, gesellschaftlicher / kirchlicher Auftrag und kirchliche Trägerschaft“. Studententagung zum Thema „Konzeptqualität“ der Diözese Rottenburg, Hechingen 10. - 11.3.1998.

„Institutionelle Beratungspraxis: Aufgaben, Methodik und Theorie“. Fortbildungsveranstaltung an der Fachhochschule Erfurt, Fachbereich Sozialwesen, Projekt: Beratung Erfurt 3. - 4.4.1998.

„Beratungspraxis - Qualität und Evaluation“. Gastvortrag an der Universität Jena, Institut für Erziehungswissenschaften und Institut für Soziologie, Jena 3.6.1998.

„Zukunftsperspektiven Psychologischer Beratungsstellen – die gesellschaftliche Verantwortung kirchlicher Beratungsarbeit“. Tagung der Psychologischen Beratungsstellen in der Evangelischen Landeskirche Württemberg, Gomadingen 3./4. 11.1998

„Probleme der Erfolgsmessung angesichts pluraler Träger“. Diözesenarbeitsgemeinschaft Ehe-, Familien- und Lebensberatung in dem Erzbistum Köln 9.11.1998

„Strukturtypen von Beratung“. Experten-Workshop im Rahmen des Modellprojekts „Sozialbüros“ des DPVV in Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 20.5.1999

„Psychotherapeutische Beratung: Auftrag und Professionalität“. Öffentliche Antrittsvorlesung am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der J. W. Goethe-Universität Frankfurt a. M. 01.07.1999

„Wer oder was bringt soziale Gebilde in Bewegung? Überlegungen zu Konservatismus, Wandel und Entwicklung in sozialen Gefügen“. Tagung „Veränderungskonzepte in der Supervision“, eine Veranstaltung der ÖGWG, IPS in der APG, ÖBVP, Wien 12. - 13.11.1999

„Zwischen Vision(en) und Pragmatismus – Beratung und ihre neue Qualität“. Kongress für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Berlin 25.02.-1.03.2000

„Der besondere Wert von Beratung“, Festvortrag anlässlich des Jubiläums der Psychologischen Beratungsstelle Leonberg, Leonberg 13.04.2000

„Ist Beratung ein eigener therapeutischer Ansatz?“, Wissenschaftliche Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung in Bayern, Ansbach 04.07.01 – 06.07.2001

„Beratung im kirchlichen Raum – wo bewegen wir uns, wer sind wir?“, Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Lebensberatung und der Hauptstelle Lebensberatung, Hannover 01.11. – 02.11.2001

„Der besondere Wert der Beratung“, 25jähriges Jubiläum der Psychologischen Beratungsstelle Albstadt-Ebingen, Albstadt-Ebingen 18.04.2002

„Veränderungen im Verhältnis von Beratung und Therapie“. Jahrestagung des Fachbereichs Lebensberatung, Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern e. V., Nürnberg, 10. Juli 2002

---

„Quo vadis Beratung?“ Wissenschaftliche Jahrestagung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V., Weimar 25.9. – 27.9. 2003

„Beratung: Aufgaben und Leistungen“. Fachtagung „Leben in der Krise – Was trägt uns?“, Diakonisches Werk in der Pommerschen Landeskirche, Greifswald 30.09.2005

„Beratungskonzepte und Methoden“. Vortrag in der Reihe „Beraten will gelernt sein – ein Wegweiser in die professionelle Bildungsberatung“, LernNetzwerkBremen (Arbeitnehmerkammer), Bremen 15.12.2005

„Gute Beratung und Ethik“, s. o., Bremen 10.01.2006

„Beratungsmethoden“. Vortrag in der Reihe „Beraten will gelernt sein – Ein Wegweiser in die professionelle Bildungsberatung“, Bremen, 16.06.2006

„Beratung im institutionellen Auftrag: Probleme und ethische Perspektiven“. Workshop, DGfB Kongress „Auch in Zukunft gut beraten“, Mainz 23./24.11.2007

„Paarbeziehung im Alter als Herausforderung für Beratung - Beratungskonzepte in der Praxis“. Vortragsreihe "Partnerschaften in späten Lebensphasen – die Herausforderung des Alters", Universität des Dritten Lebensalters, Frankfurt am Main 10.05.2010

„Zukunft der Beratungsarbeit“. 50jähriges Jubiläum der ökumenischen Beratungsstelle *ZeitRaum*, Hagen 27.10.2010

„Konfliktregulierende Beratung“, „Fokalberatung“. BeraterInnen-Fortbildung, Erkelenz, 18.03.2011

„Möglichkeiten und Grenzen des begleitenden Umgangs“. Interdisziplinärer Workshop der Hessischen Justizakademie in Kooperation mit der Landes-koordinierungsstelle gegen Häusliche Gewalt im Hessischen Ministerium der Justiz zum Thema „Umgangsrecht in Fällen häuslicher Gewalt“, Frankfurt am Main, 26.04.2012

„Gerichtsnaher Beratung - Umgang mit Konflikten – Arbeit an/auf der Grenze“ EKFuL-Jahrestagung „Grenzen und Grenzverletzungen“, Hofgeismar, 14.-16.05.2012